



Fachforum Kompetent gegen Antiziganismus. Teilhabe und Empowerment

Dienstag, 5. November 2019

PROGRAMM

Congress Union Celle
Thaerplatz 1
29221 Celle

Wie kann historisch-politische Bildung wirkungsvoll zum Abbau antiziganistischer Diskriminierung beitragen? Und wie kann sie an der Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe von Sinti und Roma mitwirken?

Das Modellprojekt *Kompetent gegen Antiziganismus* (KogA) hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Multiplikator_innen aus unterschiedlichen Berufsfeldern adressiert. Unser Ansatz: Wissen vermitteln, für Machtverhältnisse sensibilisieren und Handlungsstrategien gegen Antiziganismus entwickeln.

Gemeinsam wollen wir im Rahmen des Fachforums *Kompetent gegen Antiziganismus - Teilhabe und Empowerment* den Blick nicht nur zurück, sondern auch in die Zukunft richten: Was sind vielversprechende Ansätze und Good Practices der antiziganismuskritischen Bildungs- und Beratungsarbeit sowie des Empowerments? Wo liegen neue Arbeitsfelder und unbearbeitete Leerstellen?

Kontakt: marion.seibel@stiftung-ng.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Projekt
KogA

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten

Fachforum

Kompetent gegen Antiziganismus.
Teilhabe und Empowerment
5.11.2019, Congress Union Celle



Programm

10:00 – 10:30 Uhr Registrierung / Kaffeempfang

10:30 – 11:00 Uhr Grußworte

Jens-Christian Wagner, Geschäftsführer Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Mario Franz, Niedersächsischer Verband Deutscher Sinti
Filiz Polat, Mitglied des Deutschen Bundestages (angefragt)

11:00 – 11:45 Uhr Antiziganismuskritische Bildungs- und Beratungsarbeit

Emran Elmazi, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

11:45 – 12:15 Uhr KogA – Erkenntnisse aus fünf Jahren Projektarbeit

Bernd Grafe-Ulke, Projekt KogA

12:15 – 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 – 14:45 Uhr Workshop-Phase

Workshop 1 Historisch-politische Bildung gegen Antiziganismus für Multiplikator*innen unterschiedlicher Berufsgruppen

KogA-Projekt-Team und zwei Teilnehmer*innen des KogA-Bildungsprogramms

Workshop 2 Bildungsberater*innen und Kulturmittler*innen als Brückenbauer*innen im Hamburger Bildungswesen

Dr. Mareile Krause und Irene Appiah (angefragt), Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg, Dzoni Sichelschmidt, Bildungsberater, Schule am Hafen Hamburg

Workshop 3 Teilhabe in Schule und Kindergarten fördern. Sinti*ze als Bildungsbegleiter*innen in Leer/Ostfriesland

Michael Wagner, Ingo Lindemann, Bildungsbegleiter*innen, 1. Sinti-Verein-Ostfriesland e.V.

Workshop 4 Präventionsarbeit gegen Antiziganismus und Empowerment für Sinti*ze und Rom*nja

N.N., Bildungsforum gegen Antiziganismus

14:45 – 15:15 Uhr Kaffeepause

15:15 – 16:00 Uhr Stimmen aus den Workshops

16:00 – 17:00 Uhr Podiumsdiskussion

Strategien gegen Antiziganismus. Was haben wir erreicht? Was ist zu tun?

Dr. Mareile Krause, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Michael Wagner, 1. Sinti-Verein-Ostfriesland e.V.
Tobias Neuburger, Hochschule Hannover
N.N., Bildungsforum gegen Antiziganismus

17:00 – 17:15 Uhr Schlussworte und Verabschiedung

Das Projekt KogA wird gefördert von:



im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **leben!**

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

Fachforum

Kompetent gegen Antiziganismus.
Teilhabe und Empowerment
5.11.2019, Congress Union Celle



Beschreibungen der Workshops

Workshop 1

Historisch-politische Bildung gegen Antiziganismus für Multiplikator*innen unterschiedlicher Berufsgruppen

KogA-Projekt-Team und zwei Teilnehmer*innen des KogA-Bildungsprogrammes

Das Projekt KogA hat seit 2016 vier Modulare Bildungsprogramme für Multiplikator*innen unterschiedlicher Berufsgruppen durchgeführt. Hauptziel war die Qualifizierung für vorurteils- und diskriminierungsbewusstes Handeln, um die gesellschaftliche Teilhabe von Sinti*ze und Rom*nja zu unterstützen und gegen Antiziganismus vorzugehen. In dem Workshop werden Ansätze und Elemente des Programms kurz vorgestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen werden Gelingensfaktoren, aber auch Herausforderungen einer historisch-politischen Bildungsarbeit gegen Antiziganismus herausgearbeitet. Im Dialog mit den Teilnehmer*innen werden zudem Alumni von Ihren Erfahrungen berichten und darstellen, wie sie den Wissens- und Kompetenztransfer in ihren Arbeitsfeldern und Organisationen/Institutionen realisieren konnten.

Workshop 2

Bildungsberater*innen und Kulturmittler*innen als Brückenbauer*innen im Hamburger Bildungswesen

Dr. Mareile Krause und Irene Appiah (angefragt), Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Hamburg, Dzoni Sichelschmidt, Bildungsbegleiter, Schule am Hafen Hamburg

Verschiedene empirische Befunde zeigen, dass es eine strukturelle Diskriminierung von Sinti und Roma im Bereich Bildung gibt. So erreichen beispielsweise immer noch viele Sinti keinen Schulabschluss oder werden Roma-Kinder segregiert beschult. Einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsteilhabe von Rom*nja und Sinti*ze leistet seit vielen Jahren das Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, indem es Menschen zu Kulturmittler*innen und Bildungsberater*innen qualifiziert. In diesem Workshop haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, den Hamburger Ansatz kennenzulernen und Fragen zu Umsetzung, Herausforderungen und Erfolgskriterien zu stellen.

Workshop 3

Teilhabe in Schule und Kindergarten fördern. Sinti*ze als Bildungsbegleiter*innen in Leer/Ostfriesland

Michael Wagner, Ingo Lindemann, 1-2 Bildungsbegleiter*innen

Mit dem Ziel Antiziganismus zu bekämpfen und die Bildungssituation von Sinti*ze in Schulen und Kindergärten zu verbessern, bildet der 1. Sinti-Verein Ostfriesland e.V. seit 2016 in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und der VHS Leer Sinti*ze zu zertifizierten Bildungsbegleiter*innen aus. In der Ausbildung geht es darum das Selbstbewusstsein der angehenden Multiplikator*innen zu stärken und ihnen Handlungskompetenzen in den Bereichen Pädagogik, Kommunikation und Konfliktlösung zu vermitteln. Der Workshop ermöglicht den Teilnehmenden Einblick in das Konzept und die Struktur des Programms. Dabei kommen Potenziale und Erfolgsgeschichten ebenso zur Sprache wie Schwierigkeiten und Zukunftsaufgaben.

Workshop 4

Präventionsarbeit gegen Antiziganismus und Empowerment für Sinti*ze und Rom*nja

N.N., Bildungsforum gegen Antiziganismus

In diesem Jahr eröffnete das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma das Bildungsforum gegen Antiziganismus in Berlin. Die Schwerpunkte des Forums sind Präventionsarbeit gegen Antiziganismus und Empowerment für Sinti*ze und Rom*nja. Mit seinen unterschiedlichen Bildungsangeboten richtet sich das Forum an einen breiten Adressat*innenkreis. Welche grundsätzlichen Überlegungen und Ansprüche liegen den Formaten zugrunde? Warum ist der Völkermord an den Sinti und Roma ein unverzichtbarer Lerngegenstand? Was bedeutet Empowerment im Rahmen einer Bildungsarbeit gegen Antiziganismus? Diesen und weiteren Fragen werden die Teilnehmenden im Austausch mit den Referent*innen während des Workshops nachgehen.

Das Projekt KogA wird gefördert von:



im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern